



## Medienmitteilung

Zürich, 4. März 2022

### **Vorschau auf die Kantonsratssitzung vom Montag, 7. März 2022**

Fokusthema: **Bildung**

*Der Zürcher Kantonsrat wird am Montag nach dem Eintritt eines neuen Ratsmitglieds und der Wahl eines neuen KSSG-Präsidenten drei Postulate behandeln, die als erledigt abgeschrieben werden sollen. Nach der Debatte zu zwei PI, mit denen Änderungen bei der Wahl von Uni- und FH-Räten gefordert werden, und der Wahl eines Mitglieds der Jugendhilfekommission wird der Kantonsrat über die Antworten der Regierung zu drei Interpellationen diskutieren. Anschliessend werden bis zum Sitzungsende Vorstösse zu Bildungsthemen behandelt.*

#### **Berichte zu Kitas, Berufsbildungsangeboten und integrativer Förderung**

Relativ rasch behandelt werden dürften drei Postulate, die auf Antrag der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) allesamt als erledigt abgeschrieben werden sollen. FDP-Kantonsrätin Astrid Furrer wollte eine Flexibilisierung der Vorschriften für Kitas ([5692](#)). Karin Fehr Thoma, Kantonsrätin der Grünen, hatte den Regierungsrat aufgefordert, das Angebot an erwachsenengerechten Berufsbildungsangeboten auszubauen ([5716](#)). Und SP-Kantonsrätin Monika Wicki hatte den Regierungsrat gebeten, zu prüfen, wie die befristete Zulassung für Lehrpersonen, die im Rahmen der integrativen Förderung tätig sind, die entsprechende Ausbildung aber noch nicht abgeschlossen haben, erweitert werden kann ([5722](#)).

KBIK-Präsident: Christoph Ziegler (GLP, Elgg), 079 769 34 36

#### **Wahlverfahren von Uni- und FH-Rat soll an dasjenige des Spitalrates angepasst werden**

Karin Fehr Thoma, Kantonsrätin der Grünen, fordert mit zwei parlamentarischen Initiativen (PI), dass das Wahl- bzw. das Wahlgenehmigungsverfahren des Universitätsrates ([KR-Nr. 213/2019](#)) und des Fachhochschulrates ([KR-Nr. 214/2019](#)) mit dem Vorgehen bei den Spitalratswahlen vereinheitlicht wird. Dem Kantonsrat soll zudem die Möglichkeit eingeräumt werden, Einfluss auf die Wahl der einzelnen Mitglieder zu nehmen. Bisher konnte der Rat nur die Wahl des Gremiums als Ganzes genehmigen. Weiter soll die gesetzliche Grundlage geschaffen werden, damit der Regierungsrat die Entschädigungen festlegen kann. Die KBIK beantragt einstimmig, den beiden PI zuzustimmen.

KBIK-Präsident: Christoph Ziegler (GLP, Elgg), 079 769 34 36

#### **Fragen zu Lehrmittelfreiheit, Konsequenzen der KV-Reform und Lehrpersonenmangel**

Zu regen Debatten könnte es erfahrungsgemäss bei der Behandlung von drei Interpellationen zu Bildungsthemen kommen, auch wenn der Kantonsrat lediglich die Antworten des Regierungsrates zur Kenntnis nehmen wird. FDP-Kantonsrat Marc Bourgeois hat dem Regierungsrat Fragen zur eingeschränkten Lehrmittelfreiheit im Unterricht der Volksschule gestellt ([KR-Nr. 48/2020](#)). SP-Kantonsrätin Sarah Akanji wollte mit Unterstützung der Grünen und der AL wissen, welche Konsequenzen die Reform der KV-Lehre «Kaufleute 2022» haben wird ([KR-Nr. 50/2020](#)). Und Karin Fehr Thoma, Kantonsrätin der Grünen, fragte den Regierungsrat unter anderem, mit welchen Massnahmen er dazu beizutragen gedenke, dass im Kanton Zürich künftig genügend Lehrpersonen zur Verfügung stehen ([KR-Nr. 70/2020](#)). Mit

der Diskussion über die Antworten des Regierungsrates im Rat sind die Interpellationen erledigt.

Marc Bourgeois (FDP, Zürich), 079 219 95 38  
Sarah Akanji (SP, Winterthur), [sakanji@spzuerich.ch](mailto:sakanji@spzuerich.ch)  
Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), 078 610 16 61

### **Einheitliche Mensa-Preise und besser koordinierte Kinder- und Jugendrecht-Angebote**

In der verbleibenden Sitzungszeit wird sich der Rat mit einem Teil der Vorstösse befassen, die zu Bildungsthemen traktandiert sind. SP-Kantonsrätin Michèle Dünki-Bättig möchte, dass der Regierungsrat aufzeigt, wie die Preise der Verpflegung in der Mittelschule vereinheitlicht und einheitliche Standards für eine nachhaltige und ökologische Verpflegung umgesetzt werden können ([KR-Nr. 169/2020](#)). Der Regierungsrat beantragt, das Postulat abzulehnen. Indes war er bereit das Postulat der Kommission für Staat und Gemeinden (STGK) entgegenzunehmen, mit dem er eingeladen wird, zu prüfen und mittels Erarbeitung einer Strategie darzulegen, wie die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention im Kanton Zürich in Zukunft sichergestellt werden kann ([KR-Nr. 241/2020](#)). Die STGK hatte sich gestützt auf eine Petition des kantonalen Jugendparlaments zur Einreichung dieses Postulats entschlossen. Weil die SVP Ablehnung beantragt hat, wird der Kantonsrat nach einer Debatte über die Überweisung des Vorstosses entscheiden.

Michèle Dünki-Bättig (SP, Glattfelden), 079 831 60 67  
STGK-Präsident: Stefan Schmid (SVP, Niederglatt), 079 541 53 76

### **Personelles:**

Zu Beginn der Sitzung steht der Eintritt eines neuen Mitglieds des Kantonsrates an. Als Nachfolger von Benjamin Fischer wird der 34-jährige Treuhänder Patrick Walder (SVP, Dübendorf) sein Amtsgelübde leisten (KR-Nr. 57/2022). Mit Fischers Rücktritt wurde auch das Präsidium der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit (KSSG) frei. Die Interfraktionellen Konferenz (IFK) schlägt vor, Roman Schmid (SVP, Opfikon) als Mitglied und als Präsident der KSSG zu wählen ([KR-Nr. 18/2022](#)). Der Wahlvorschlag ist unumstritten. Die Wahl wird offen durchgeführt werden. Vor der Behandlung der Interpellationen steht ausserdem die ebenfalls unumstrittene Ersatzwahl eines Mitglieds der Jugendhilfekommission für den Rest der Amtsdauer 2019–2023 an ([5778](#)). Die Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, die Wahl zu genehmigen.

IFK-Präsident: Markus Bischoff (AL, Zürich), 079 211 81 66  
KBIK-Präsident: Christoph Ziegler (GLP, Elgg), 079 769 34 36

*Diese Vorschau bietet einen Überblick über die Traktanden, die voraussichtlich behandelt werden. Alle weiteren Verhandlungsgegenstände sind auf der [Traktandenliste](#) aufgeführt.*

Allgemeine Auskünfte zur Sitzung des Kantonsrats geben:  
Benno Scherrer, Kantonsratspräsident, 077 445 44 49  
Ronny Nicolussi, Medienbeauftragter, 043 259 20 12